

Kolpingfamilie hilft Asylbewerber

Warme Kleidung für den Winter – Deutschkurs soll angeboten werden

WOLFRAMS-ESCHENBACH (cha) – Warme Kleidung und die Möglichkeit, Deutsch zu lernen, das wünschen sich die Asylbewerber, die in der Wolframstadt leben, am meisten. Um hier Hilfe und Unterstützung zu leisten, hat die örtliche Kolpingfamilie die Initiative ergriffen. Es wurde ein Helferkreis gegründet. Alle sollen mit warmer Kleidung für den Winter versorgt werden, und es soll einen Deutschkurs am Ort geben.



Die Asylbewerber brauchen warme Kleidung für die Wintermonate und suchen sich bei der Kolpingfamilie etwas aus. Zum Teil werden noch Schuhe benötigt; viele kamen mit Flipflops zur Kleiderausgabe.

Foto: Schachameyer

So war die Bevölkerung in den vergangenen Wochen aufgerufen, Kleiderspenden bei der Kolpingfamilie abzugeben. Das Helferteam kümmerte sich um Sortierung und Sortierung, am vergangenen Samstag hatten die Asylbewerber zum ersten Mal die Möglichkeit, sich Kleidungsstücke aus diesem Fundus auszusuchen. Im momentan nicht genutzten Kaplanshaus steht genügend Platz zur Verfügung, die Kleidung ausgelegt beziehungsweise auf Ständern zu präsentieren, so dass das Durchsehen leichter fällt. Ja-

cken, Jeans, Strümpfe und Schuhe sowie Winteraccessoires fanden neue Besitzer. An den nächsten Samstag soll die „Kleiderkammer“ weiterhin geöffnet sein.

In drei Gruppen erhalten die Asylbewerber seit kurzem außerdem auch Deutschunterricht an der örtlichen Grund- und Mittelschule. Jeweils an Nachmittagen stehen dort

Klassenzimmer zur Verfügung. Vor Ort konnte auch eine Lehrerin gefunden werden.

Der Helferkreis für die Asylbewerber trifft sich regelmäßig, um Absprachen über die aktuelle Situation und weiteres Vorgehen zu treffen. Wer mithelfen möchte, ist willkommen; die Kolpingfamilie ist jederzeit ansprechbar.